

Wunschpunsch

8. Türchen

Von Kim_Seokjin

Vorbereitung

Autor: Jubes

Thema: X-Men: TAS, X-men: Evolution

Charaktere: Evan Daniels (Spyke), Leech, Marilou, Jean Grey (Marvel Girl), Scott Summers (Cyclops), Logan (Wolverine), Jubilation Lee (Jubilee), Katherine 'Kitty Pride, Rogue, weitere Charaktere folgen in den nächsten Kapiteln

Betagelesen: Noch nicht. Beta ist im Urlaub.

„Was mischt ihr euch den da zusammen?“, skeptisch schnüffelte Evan an dem Gebräu, welches Leech und Marilou gerade über der Feuerstelle zubereiteten. Er war gerade von seinem Streifzug von der Oberfläche, wo alle normalen Menschen oder eben Mutanten lebten, die normal aussahen oder aber die genug Kraft hatten sich nicht verstecken zu müssen, zurück gekehrt. Hier war seine Familie. Der Afroamerikaner brauchte sich eigentlich auch nicht zu verstecken, da er keinesfalls schwach war, aber dank seiner Mutation war er entstellt, zumindest würden es die Anderen so sehen. Über seinen ganzen Körper waren schuppige Ausartungen, wie die bei einem Gürteltier entstanden. Anfangs wollte er sich verstecken deswegen, aber dann war er Callisto und den Morlocks begegnet. Er hatte hier einen Platz gefunden und war ein Aufpasser für die Schwächeren. Sowie Leech und Marilou. Beides waren noch Kinder und trotz dem sie verstoßen wurden, hatten sie ein frohes Gemüt und waren herzlich zu jedem.

Was sie allerdings mit diesem Gebräu hier vorhatten war ihm ein Rätsel. Er konnte nicht einmal richtig zu ordnen, was sie da alles rein geschmissen hatten.

„Wir mischen uns den Wunschpunsch.“, erklärte die kleine Marilou streng und stemmte ihre Hände in die Seite und sah unter ihren blonden Haaren zu ihm auf. Leech nickte dazu und verschränkte die Arme.

Evan richtete sich wieder auf und sah die beiden fragend an. „Wunschpunsch?“, hakte er langsam und skeptisch nach. Oh man, was hatte die Alte den Beiden nun schon wieder erzählt? Kurz wanderten seine Augen zu einer dunklen Ecke in der eine alte Frau mit Kopftuch saß, die geschäftig tat, als sie seinen Blick spürte.

„Man, Spyke.“, stöhnte die Kleine leise und schlug sich vor den Kopf, um ihn zu zeigen. „Du kennst aber auch gar nichts.“

„Anscheinend nicht.“, gab er trocken zurück.

„Leech erklärt es dir.“, beeilte sich der grünhäutige Junge schnell zu sagen, trat auf den Älteren zu und bedeutete ihm, sich zu ihm runter zu beugen.

Evan versuchte nicht zu zeigen, wie albern er die ganze Situation für ihn war und tat wie man es von ihm erwartete.

„Wenn Marilou und Leech den Punsch richtig gemischt haben und davon trinken, geht ein Wunsch in Erfüllung.“

„Hmh.“, brummte er und guckte wieder zu der Alten, wenn dieser Mist von ihr sein sollte, würde er sie hochkant hier raus schmeißen. Sie konnte den Kleinen doch nicht so was erzählen, dann wären sie enttäuscht, wenn es nicht in Erfüllung ging, und DAS wollte Evan auf keinen Fall.

„Ja und Marilou und Leech sind fast fertig.“, redete der grüne Zwerg weiter, während er einen Schritt von Evan weg trat und so tat, als würde Evan nun zu den wenigen eingeweihten gehören.

„Okay und was wünscht ihr euch, wenn ihr was davon trinkt?“ Wenn er es wusste, was sie wollten, dann konnte er zumindest alles Mögliche tun um ihnen den Wunsch zu erfüllen.

Doch den Gefallen taten ihm die Kinder nicht. Marilou legt sofort den Zeigefinger auf ihre Lippen. „Das verrät man doch nicht.“, zischte sie leise. „Wir müssen, aber auch jetzt weiter machen.“

Das sollte wohl heißen, dass Evan sich verziehen sollten. Freundliche Kids!

Einen Moment stand er noch da und konnte sich die Rücken der Beiden ansehen, da sie schon längst wieder über den Topf gebeugt waren und Dinge hinein streuten, ehe er sich davon trollte und mit einer gewissen Mutantin ein ernstes Wörtchen reden würde.

Fröhlich vor sich hinsummend holte Jean eine weitere Ladung Plätzchen auf den Ofen und sofort lag ein wunderbarer Duft in der Küche, der sicherlich bald jemanden anlocken würde und dann wären die Plätzchen am nächsten Morgen weg. Das wusste die rothaarige aber zu verhindern. Sie würde die Plätzchen verstecken und da Logan sicherlich nicht auf die Suche nach Süßigkeiten gehen würde, hatte sie weniger bedenken, dass er auf Jagd gehen würde. Dafür fielen ihr aber einige Andere ein. Daher machte sie es dieses Jahr so.

Die Herdtür würde mit dem Fuss wieder zugestoßen und die Plätzchen landeten in der vorgesehenen Schüssel.

Sie löste den Knoten und zog sich die quietschgelbe Schürze über den Kopf, ehe sie diese zu den Haken schweben ließ, wo sie normalerweise immer hing. Zufrieden nickte sie, als alles so war, wie sie es haben wollte und nahm sich die Plätzchenschüssel. Jetzt galt es nur noch ungesehen zu dem Versteck zu kommen. Sollte für eine Telepathin kein Problem sein oder. Ein spitzbübisches Lächeln schlich sich auf ihre vollen Lippen, als sie die Küche verließ und auf den leeren Flur trat. Niemand zu sehen.

Super!

Von weiter weg waren stimmen zu hören, aber das war erstmal unwichtig. Außer, schnell merkte Jean, dass sie genau auf die Stimmen zuing. Vielleicht doch nicht so super. Nachdenklich legte sie die Stirn in Falten und streckte dabei ihre telepathischen Fühler aus. Es waren Jubilee, Kitty, Rogue und Logan. Es schien ganz so, als wenn die Drei versuchen würden den Griesgram zu überreden mit ihnen noch

letzte Geschenke einkaufen zu kommen. Die Rothaarige wusste, dass er keine Chance haben würde und früher oder später aufgeben würde.

Da er aber sicherlich auch jede Gelegenheit nutzen würde um das zu umgehen zu können, würde er versuchen aus ihr Nutzen zu ziehen und dann wüssten die Mädels schon mal, dass die Plätzchen nicht in der Küche sind. Daher entschied sie sich doch einen anderen Weg zu gehen und drehte auf der Stelle um.

Während sich die Rothaarige wieder entfernte, bemerkte Logan, dass er wirklich noch in die volle Mall musste, wenn er nicht gleich einen Ausweg fand. Er hätte auch ganz einfach abhauen können, aber das ging dann doch gegen seinen Stolz.

„Logi, komm schon.“, quengelte Jubilee und zog eine kleine Schnute, als sie in das grimmige Gesicht Logans guckte.

„Sei nicht so ein griesgrämiger alter Mann. Es ist Weihnachten.“ Der Angesprochene brummte und verschränkte die Arme vor der Brust, als Rogue sich zu Wort meldete.

„Pah Weihnachten.“, knurrte er und sah jedes der Mädchen vor sich böse an. „Es wäre viel einfacher Sabretooth zu fangen, als jetzt in die Mall zu gehen.“

„Aber wir sind die bessere Gesellschaft.“, grinste Kitty und zog an seinem Arm, während sie unschuldig anblickerte. Das war ja wohl nicht wahr. Mit gebrummt laut dreht er den Kopf weg, aber da sprang Jubilee an die andere Seite und tat es der Braunhaarigen gleich. „Kid.“

Das war ja wohl reichlich unfair. Er war sich sicher, dass Rogue, die älteste von den Dreien, ebenfalls mitmachen würde. Ein kurzer Blick und er war sich 100 % sicher.

„Ist ja gut.“, knurrte er noch wütender. „Komm mit.“

Sofort jubelten die Drei und schoben Logan fast rückwärts aus der Tür raus.

„Jean?“, Scott wunderte sich, was die Rothaarige an der kaputten Waschmaschine mit einer Schüssel Plätzchen machen wollte. Diese erschreckte sich auch sofort ertappt, als sie ihren Namen gehört hatte.

„Scott.“, verlegen lächelnd wandte sie sich ihm ganz zu und schob die Schüssel hinter ihren Rücken. Seine Augenbraue wanderte nach oben. Sie war sich doch sicherlich bewusst, dass es offensichtlich war, dass sie etwas zu verbergen hatte, was mit den Plätzchen zu tun hatte. „Was machst du hier?“, fragte sie dann halbwegs wieder gefasst.

„Ich wollte die Waschmaschine versuchen ganz zu machen.“, antwortete er ehrlich und hob den Werkzeugkasten etwas weiter hoch und klapperte damit. „Und was tust du mit denen hier.“ Scott stand mit einem großen Schritt vor ihr und reckte den Kopf etwas um anzudeuten, dass er die Schüssel sehr wohl gesehen hatte.

„Verstecken, damit bis heute Abend, wenn Bescherung ist noch etwas übrig bleibt.“, gab sie nach kurzer Überlegung ehrlich zu. Scotts linke Augenbraue zog sich fragend in die Höhe.

„Wer soll die den bitte schön alle essen? Es ist ja nicht so, als wäre es eine kleine Schüssel.“

Ein Knall ertönte hinter Jean, der nur allzu bekannte Schwefelduft setzte ein und Kurts freudige Stimme war zu hören, als er die Plätzchen fand.

„KURT!“, hastig drehte sich Jean um, doch da war er schon mit einem weiteren Knall

verschwunden. Die Schlüssel natürlich auch. Sie seufzte resigniert und hob dabei ihre Hände. „Deswegen!“ Die Rothaarige wirbelte herum und deutete auf den leeren Platz, wo eben noch die Plätzchen gestanden hatten, während sich ihre grünen Augen vorwurfsvoll in die seinen bohrten.

„Und das ist nun meine Schuld?“ Scott fühlte sich gerade recht unwohl und ihm erging es nicht anders wie Logan vor wenigen Minuten, der auch nach einer Fluchtmöglichkeit Ausschau hielt. Jean konnte manchmal schon ein ganz schöner Weihnachtsschreck sein. Sie war halt Perfektionistin und gerade heute sollte alles perfekt sein.

Und er hatte sich durch diese Frage, wohl gerade bereit erklärt ihren ganzen Frust auf sich zu nehmen. Au weia, dachte er als es so aussah, als würde sie jeden Moment damit anfangen los zu schimpfen.

Logan war sichtlich erleichtert, als endlich alle Einkäufe eingepackt waren und nun fertig waren damit, wie konnte es auch anders sein, von ihm getragen werden sollten. Genau aus diesem Grund hatte er wahrscheinlich mit den Mädels kommen sollen, als Packesel. Er knurrte leise und verzog sein Gesicht, damit es noch grimmiger war, als er sich daran machte die Geschenke von dem Tisch zu heben. Die Verkäuferin, die ihm gerade irgendetwas andrehen wollten, wich erschrocken zurück, was ihm im Moment gerade Recht war. Wie konnte man nur bei so einem Menschauflauf und Lärm ruhig und vor allem fröhlich bleiben, wie die Mädels, die gerade kichernd hinter ihm herkamen, als er eilig los ging.

„Logi~“, hörte er Jubilees Stimme hinter sich, aber deswegen blieb er noch lange nicht stehen. Er musste hier raus. Es war ihm einfach zu viel. Zu laut, zu viele Gerüche, zu viele Gedränge.

Der Vielfrass sah die Eingangstür und seine Schritte beschleunigten sich stetig. Wenn er so weiter machte, dann würde er gleich rennen, aber das tat er dann doch nicht.

Die automatischen Türen öffneten sich und schwupps war er draußen. Frische Luft, die er sogleich tiefeinatmete. Dennoch war es ihm hier auch zu viel Gewusel. Eine kleine und dunkle Gasse wäre jetzt sicherlich nicht schlecht. Da würden sich die Leute nicht so tummeln wie hier auf Hellbeleuchteten.

Gedacht getan, Logan ging weiter, bewusst dass die Mädchen ihm folgen würden und auch mussten, weil immerhin hatte er ja die Einkäufe. Er konzertierte sich kurz auf die Drei und seine Mundwinkel zuckte verräterisch nach oben, als er sie fluchen hörte, gerade als er um die Ecke in die kleine Seitengasse abbog.

Dort wäre der Vielfrass aber beinahe mit einem kleinen Persönchen zusammen gestoßen, wäre er nicht ausgewichen. Dafür landeten zwei Geschenke auf dem matschigen Boden.

„Hey Kid.“, brummte er und wollte gerade seine Hände nach dem flüchtenden Jungen ausstrecken, als er dessen Geruch wahrnahm. Was trieb sich den der kleine Morlock jetzt noch hier alleine rum?

„Leech, tut es leid.“, quietschte er erschreckte, ehe er inne hielt und zu Logan sah und hastig die Geschenke aufhob. „Hoffentlich hat Leech den Wunsch nun nicht kaputt gemacht.“

„Was brabbelst du da für einen Mist vor dich hin, hm?“ Der Vielfrass nahm die Geschenke wieder entgegen. Den Mädels würde es sicherlich nicht gefallen, dass die Geschenke etwas angefeuchtet wurden. Er knurrte leise und Leech drückte sich etwas

an die Wand. Sagte aber keinen Ton. Hatte er etwas verpasst?

„Ach nein, hat sich der alte Mann, doch geneigt dazu gesehen, stehen zu bleiben.“, begrüßte Rouge ihn als Erstes, ehe sie zwischen Leech und Logan hin und her schaute. Kitty und Jubes taten es ihr gleich.

„Aber weil du mit uns weg musstest, musst du nicht gleich den Kleinen hier verschrecken.“, schimpfte Kitty fast schon mit ihm.

„Logan hat Leech nicht getan.“, beeilte sich der Junge schnell zu sagen, während Logan nur vor sich hin brummte. „Leech geht jetzt auch wieder, damit der Wunsch in Erfüllung geht. Wir sehen uns später.“

Nach seinen Worten winkte er den verwirrten X-Men zu und verschwand schnell in die andere Richtung.

„Was war das denn?“, durchbrach Jubilee die Stille und sah zu den Anderen. „Was für einen komischen Wunsch.. und warum sehen wir ihn den nachher wieder?“

Die Mädels schienen sich auf jedenfall sicher zu sein, dass Logan daran schuld war.

„Hab keinen Plan und nichts damit zu tun.“, wehrte er sich, ehe er wieder los stapfte, sich aber trotzdem Gedanken machte, was es den nun damit auf sich hatte.

„Geht schon mal vor, ich werde Evan einen Besuch abstatten.“, verabschiedete sich Kitty dann von Ihnen. „Vielleicht krieg ich da was raus.“